

Botte vom Welzheimer Wald



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S., auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 S., auswärts 10 S.

Nro. 173.

Welzheim, Samstag den 5. November 1887

21. Jahrgang.

Dienstschriften.

* Durch mutvolle und aufopfernde Thätigkeit bei Brandfällen haben sich u. a. ausgezeichnet: am 21. September d. J. J. in Münster, Gemeindebezirks-Unterroth, M. Gaildorf, die Feuerwehren von Gaildorf u. Unterroth. Die Genannten werden für ihre Dienstleistungen hiemit öffentlich belobt.

Bezirks-Nachrichten.

* Welzheim, 4. Nov. In Betreff der Briefsendung an Soldaten, welche im aktiven Dienste stehen, ist eine neue Einrichtung getroffen worden. Die bisher übliche Bezeichnung „Soldatenbrief Eigene Angelegenheit des Empfängers“, welche die portofreie Beförderung der Sendung bedeutet, fällt weg. Statt dessen werden Soldatenbriefe mit Briefmarken von gelber Farbe beklebt, welche an die Soldaten verteilt und von diesen an ihre Angehörige resp. an Personen, mit denen sie in Briefverkehr stehen, verschickt werden.

Württemberg.

§ Vordersteinenberg, 1. Nov. Die heutige Tabakernte ist nun in unserer Gemeinde über Erwarten gut ausgefallen, was hauptsächlich der feuchtwärmen Witterung anfangs September zu danken ist. Die Quantität der auf einer Fläche von 93 Ar erzeugten Blätter wird auf etwa 55 Ztr. geschätzt. Die Blätter sind groß und zartrippig und vollständig ausgereift unter Dach gekommen, auch von Hagel und Frost verschont geblieben, was mit Sicherheit auf gutes Aroma des Erzeugten schließen läßt und gewiß taustlustige Fabrikanten und Händler anlockt. Die Produzenten dürfen daher um so zuversichtlicher auf einen schönen Erlös rechnen, als in vielen Gegenden der Palz und des Unterlandes infolge der anhaltenden Trockenheit eine „Noternote“ gehalten werden mußte. Dort wurde ein sogenannter „schwerer“ Taback mit kleinen, groben Blättern und dicken Rippen erzeugt, welcher zwar schwer wiegt, aber schlecht brennt und sich zur Fabrikation von Cigarren und Pfeisentaback wenig eignet.

§ Stuttgart, 3. Nov. Minister v. Schmid hat die Landtags-Candidatur für Cannstatt ausgeschlagen. Voraussichtlich wird Oberbürgermeister Raft von Cannstatt als Candidat aufgestellt.

§ Wie Stuttgarter Blätter berichten, wird an Stelle des Hrn. Giler, der aus unliebsamem Anlaß austreten mußte, Herr Polizei-Inspektor Bozenhardt in das Präsidium des württemb. Kriegerbundes treten. Herr Bozenhardt ist einer der Gründer des

Bundes und war eine Zeit lang der Präsident desselben.

§ In Cannstatt fütterte ein Weingärtner seine 3 Kühe mit gefrorenen Rüben, worauf alle 3 krepierten.

§ In Eßlingen krete ein 10 Jahre alter Knabe auf Veranlassung eines 15jähr. Burschen die Radenklasse eines dortigen Metzgers und Wirtz auf ganz raffinierte Weise aus.

§ Aus Aalen schreibt man dem „N. T.“: Das „Jagdeln“ hat schon manchen ruiniert. Konditor Krauß hier vernachlässigte sein Geschäft über diesem Vergnügen. Er erwart, daß er dasselbe verkaufen würde. Er benützte aber den unverpändeten Rest des Erlöses nicht zur Bezahlung seiner Privatschulden und so wurde ihm letzten Dienstag gepfändet, wobei er auf den Gerichtsvollzieher mit dem Beil einen Angriff machte. Um der Strafe zu entgehen, ergriff er die Flucht u. wird nun steckbrieflich verfolgt. Seine 3 unverpändeten Kinder hat er ohne Vermögen zurückgelassen.

§ Sein 60jähriges Dienst-Jubiläum beging laut „S. Ztg.“ am Dienstag der 84jähr. Hausmeister der Kgl. Hofdomänenkammer Karl Merker. Se. Majestät der König hat dem Jubilar ein Geschenk von 200 Mark überweisen lassen.

§ Bei Döbel wurden 5 Stück Hochwild erlegt, darunter ein 18 Ender, bei der Forstschutzwächter Klobbücher von Rothensolchhof.

* Eine seltene Operation, welche öffentlich erwähnenswert ist, machte letzthin in Jagenhausen Oberamtsarzt Reiser von Cannstatt an einem Zuchtfarren. Dem Farren war ein Rübitüch im Schlund stecken geblieben und sollte solches mittelst eines Peitschenstocks entfernt werden, dieser brach ab und gelangte der abgebrochene, ziemlich lange Stoch in den Magen des Farren. Dieser wurde nun durch Hrn. Reiser mittelst Einschnitten in den Magen entfernt; Hr. R. hat vor einigen Jahren die gleiche Operation bei einer Kuh in Kornwestheim mit großem Erfolg ausgeführt. Der Farren ist ganz munter.

§ In den Bezirken Ellwangen und Crailsheim sind in letzter Zeit mehrere Fälle von Milz- und Rauschbrand unter dem Rindvieh vorgekommen.

§ In M ö z i n g e n, Oa. Herrenberg, wurden in der Zeit vom 13. Sept. bis 29. Okt. d. J. an einen vom Gemeinderat aufgestellten Mann von 142 Bürgern 83 200 Stück Feldmäuse abgeliefert und werden aus

der Gemeindefasse für je 100 Stück 40 Pfennig bezahlt. Noch besonders nennenswert ist, daß ein einziger Bürger 7432 Stück geliefert hat.

§ Schwaigern, 2. Nov. In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurden an der Straße von hier nach Stetten dreizehn der Gemeinde gehörige junge Obstbäume in böswilliger Weise durch Abreißen der Aeste und Zerklüften der Krone beschädigt. Der angerichtete Schaden wird auf 150 Mark geschätzt. Dem Thäter ist man auf der Spur.

§ Unterbrüden, Oa. Badingen, 1. Nov. Heute vormittag brannte das Wohnhaus und die Scheuer des Rentmeiers Christian Specht vollständig nieder. Als der Brandstiftung dringend verdächtig wurde der Eigentümer selbst, der sich nicht in den besten Vermögensverhältnissen befindet, vom Oberamt festgenommen und sofort dem Kgl. Amtsgericht Badingen eingeliefert. Der Gebäudeschaden beträgt ca. 2000 M., der Mobiliarschaden etwa 3500 M.

§ Am Ulmer Münster wird infolge Wiedereintritts gelinder Witterung mit den Verarbeiten auf dem Hauptturm noch emsig weiter gemacht. Noch eine Schichte auf der Westseite, und die Achteckshöhe mit 32 Meter wird erreicht sein. Die Ostseite ist um drei Schichten ca. 1 1/2 Meter zurück. Im Innern des Münsters an der Wand der Sakristei sind 10 Wappen-(Toten) Schilder der Patrizier-Familie v. Schad, nachdem sie von Vergolder Möhrle restauriert worden, wieder aufgehängt.

* Ulm, 1. Novbr. Einige nachsichtige Diebe sind hier in letzter Zeit den Bienenständen gefährlich geworden. Der einem hiesigen Privatier gehörige, außerhalb der Stadt in einem Garten befindliche Bienenstand wurde erbrochen und aus demselben ein Quantum Honig von 40 Pfd. gestohlen; ein ähnlicher Einbruch geschah vor wenigen Tagen in einem Bienenstande beim Schießhause in Neu Ulm.

§ Ulm, 31. Okt. Um den von Jahr zu Jahr wachsenden Anforderungen genügen zu können, hat die Feuerwehrequisitenfabrik von C. D. Magirus ihre ohnehin schon ausgedehnten Fabrikanlagen neuestens durch einen 46 m langen Querbau an der Schillerstraße vervollständigt. Der mittlere Teil des Neubaus ist auf eine Länge von 24 m und eine Breite von 15 m zum Montieren mechanischer Feuerleitern bestimmt und so hoch, daß Leitern bis zu 16 m Höhe vollständig ausgezogen werden können. Der südliche Flügel des Baues dient zur Ver-

größern der Anstreicherung, der nördliche zur Erweiterung des Spritzenmontierfaales. Zur Feier der Vollendung dieses Neubaus veranstalteten die Geschäftsinhaber gestern Abend für ihre Arbeiter ein Fest auf der Wilhelms-Alu, beim gemeinsamen Mahl von 120 Gedecken folgte eine gesellige Unterhaltung, welche durch Reden, ernste und heitere Vorträge, Musik und Gesang belebt, einen alle Teilnehmer sehr befriedigenden Verlauf nahm.

§ Das auf der Werfte in Friedrichshafen in Reparatur genommene österr. Schiff Habsburg kann schon in 8 Tagen wieder vom Stapel laufen.

§ Bis jetzt konnten wegen fortwährend stürmischen Wetters keine Versuche zur Hebung des verunglückten Dampfers „Stadt Lindau“ unternommen werden. Die zur Hebung bestimmten Traktorkähne befinden sich noch im Hafen; man muß auf den Umschlag der Witterung warten.

Deutschland.

— Berlin, 1. Novbr. Der Reichstag wird bestimmt zum 24. November einberufen werden.

— Der Kaiser genehmigte, daß das Landesconsistorium von Hannover die kirchliche Aufsicht und Leitung über die deutsch-lutherischen Gemeinden in Kaspstadt, Worcester, King-Williamstown und Britisch-Cassraria (sämtlich in Südafrika) übernimmt.

— Berlin, 2. Nov. Bezeichnend für das Verhältnis Deutschlands zu Rußland ist der Umstand, daß die „Nordd. A. Ztg.“ heute einen gestern veröffentlichten scharfen Artikel der „Köln. Ztg.“ über die deutschfeindlichen Bestrebungen in Rußland in ihrer Journalrevue an erster Stelle abdruckt. Der Artikel spitzte sich dahin zu, daß der Besuch des Papstes in Berlin wenig ins Gewicht falle gegenüber den Hegereien der maßgebenden Kreise in Petersburg.

— Baden-Baden zählte in dieser Saison bis 31. Okt. 55 845 Fremde.

— Die „Landesztg. für Elsaß-Lothringen“ veröffentlicht ein Gesetz, wonach künftig auch in den Reichslanden Karfreitag, Ostermontag und Pfingstmontag als gesetzliche Feiertage gelten.

§ Warnung! Infolge des überhandnehmenden Zuwachses junger Deutscher, welche wegen des schlechten Geschäftsganges hiesigen Landes in London massenhaft umherirren, ist die Not unter denselben entsetzlich groß. Ich warne daher alle Diejenigen, welche die Absicht haben, in England ihr Glück zu versuchen, nicht eher herüber zu kommen, bis sie eine Stelle gesichert

haben, oder Mittel besitzen, sich einige Monate ernähren zu können. Rudolph Frenkel, Sekretär, Society of Friendz of Foreigners in Distress, 20 New-Aroad Street, London, E. C.

— Syd, 30. Okt. Russische Grenzverletzung. Ueber eine neue Grenzverletzung von Seiten russischer Soldaten wird dem „Ges.“ von hier geschrieben: Vor einigen Tagen wollte ein Schmugglertrupp mit Thee beladen bei dem Dorfe Prawdzisten über die Grenze reiten. Die Russen indes waren wachsam und hinderten den Uebergang. Da die Schmuggler an dem Tage nicht über die Grenze kommen konnten, so kehrten sie um und legten die Päckchen Thee beim Wirt Omelian auf Abbau Prawdzisten, ab, der von der Grenze nur 500 bis 600 Schritte entfernt wohnt. Die russischen Soldaten merkten sich dies wohl, denn am anderen Tage erschienen sie bewaffnet in der Behausung des D. und verlangten von der zufällig allein anwesenden Frau die Herausgabe der Waare. Da die Herausgabe verweigert wurde, mißhandelten sie die Frau, nahmen den Thee mit Gewalt und brachten ihn auf die Grenze. Hier schossen sie ihre Gewehre ab, worauf ihnen Hilfe von Cordou herbeieilte. Der Thee der etwa 300 M kostete, wurde von den Russen verkauft. Die Sache ist indes angezeigt und die Untersuchung im Gange. Die Geduld unseres Volkes ist wirklich groß.

† Die Verlängerung des Handelsvertrages mit Oesterreich soll bis zum 31. Dez. 1888 erfolgen.

Ausland.

— Brüssel, 3. Nov. 700 Delegierte der irischen Nationalisten-Vereine traten am Sonntag hier zu einer Beratung zusammen und beschloßen, die offene Revolution zu organisieren, falls die jetzigen Zustände in Irland bis zum Frühjahr fortauern sollten.

— In Prag wurde eine czechische Broschüre „Das österreichische Bündnis mit Deutschland vom czechisch-österreichischen Standpunkt aus“ confiziert und eine für das Ausland bestimmte Sendung falsiert. Die franz. Regierung bestellte einige hundert Exemplare.

† Warschauer Berichte der „Polit. Corr.“ stellen fest, daß alle Befestigungsarbeiten in Polen trotz der ungünstigen Jahreszeit eifrig fortgesetzt werden.

† Die Meldung der Lemberger „Gazeta Narodowa“ über eine bedeutende Vermehrung der russischen Garnisonen längs der

preussischen Grenze wird dem „Posener Tagebl.“ heute von zuverlässiger Seite als richtig bestätigt.

† Petersburg, 2. Nov. Das Urteil in dem Prozeß gegen die 18 Offiziere wird morgen veröffentlicht werden. Die Verhandlungen ergaben keine sehr schwere Schuld. Das schärfste Urteil lautet auf Verschickung nach Sibirien auf 8 Jahre. Der Kaiser wird wahrscheinlich Begnadigungen auf einfache Gefängnisstrafe eintreten lassen.

† Washington, 2. Nov. Der oberste Gerichtshof der Unionstaaten verwarf das Kassationsgesuch der in Chicago verurteilten Anarchisten. Dieselben werden also hingerichtet, wofern sie nicht der Gouverneur von Illinois begnadigt.

† Die Eröffnung des Panama-Kanals soll am 3. Februar 1890 stattfinden — so hat der große Schöpfer dieses großartigen Werkes in der gestrigen Sitzung der Pariser Akademie der Wissenschaften erklärt. Zwar dürften wie Graf Lesspès hinzufügte, die Arbeiten bis zum genannten Termin nicht ganz und gar beendet sein, doch würde die Passage so weit frei sein, daß täglich 20 Schiffe passieren könnten. Hoffen wir, daß diese frohe Verheißung in Erfüllung gehe! —

† In Kalifornien hat die Gesetzgebung ein Gesetz angenommen, welches bei einer Strafe von 60—500 Doll. und Gefängnis jedes Panschen und Verfälschen der Weine verbietet.

Verschiedenes.

* Mannheim, 1. Novbr. In Buchen im Taubergrund sind 9 Wohnhäuser und 4 Scheunen abgebrannt.

* Nordhausen, 2. Nov. Bei Uthleben im Landkreis Nordhausen ist gestern ein großer Waldbrand entstanden.

* Frankfurt, 31. Okt. Gestern abend erstickten in Bornheim 2 Kinder, deren Eltern nicht zu Hause waren, an ausströmendem Kohlengas.

* Die Königin Luise, Mutter des Kaisers Wilhelm, hörte einst die Klage, daß die Prinzen, die das Obst außerordentlich liebten, Pfirsiche, Birnen und Äpfel in großer Hast verschluckten. Die Königin ertheilte sofort den Befehl, daß von nun an jedes für die Prinzen bestimmte Fruchtstück in dreißig Papiere gehüllt werden müsse; die Ablösung all dieser Hüllen war das sicherste Schutzmittel gegen die Angewohnheit des zu raschen Essens. Der Kaiser, der das Andenken seiner Mutter heilig hält, erinnert sich noch heute dieser Maßregel und

Federknieder. „Wie könnte ich wohl arbeiten,“ sagte er, „wenn ich auf solche Weise gestört werde?“

„Eine Dame wünscht Sie zu sprechen, Herr Dale,“ kündigte ein Diener an. „Sie wollte ihren Namen nicht nennen, sagte aber, daß sie ein sehr wichtiges Anliegen hätte.“

„Führen Sie sie herein,“ sagte er, „es wird sich um eine Subskription, eine Kollekte oder dergleichen handeln, denke ich.“

Er richtete noch einen Blick auf ein aufgeschlagenes Buch, dessen Seite er sich merkte und als er seine Augen wieder erhob, sah er Ella neben sich stehen. Ella, sein einst so unaussprechlich geliebtes Weib. Die Strahlen der Morgensonne fielen auf ihr schönes Antlitz, auf ihre wallenden Gewänder, auf die Fülle ihres braunen Haupthaars und auf ihre feinen weißen Hände, die sie krampfhaft geschlossen hielt. „Paul,“ rief sie aus, „Du bist Paul; weder Dein angenommener Name noch Deine veränderte Stellung in der Gesellschaft können mich täuschen. Du bist Paul, mein Mann.“ (F.f.)

Erzählung.

Gebrochener Stolz.

Erzählung von A. Baumann.

27)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Frau Waldon sah sich genötigt, sich zu beherrschen, wie schwer es ihr auch fiel. Herr Dale verließ sie so bald als möglich, eine Entschuldigend auf den Lippen.

„Er kennt mich wirklich nicht,“ dachte sie. „Es kann aber nicht sein, er verstellt sich nur mir gegenüber.“ Als sie sich umsah, hatte Herr Dale sich bereits von der Gesellschaft verabschiedet.

Fünfundzwanztes Kapitel.

Paul Waldon oder jetzt Herr Dale saß allein in seinem Zimmer; vor ihm lagen Briefe, Dokumente und Berichterstattungen, welche er sämtlich mit eiserner Ausdauer studiert und geprüft hatte. Aus jeder Seite

schaute ihm indes ein liebliches Antlitz entgegen. „Paul, Paul, ich bin Ella — Dein Weib,“ hallte es unaufhörlich in seiner Seele wieder.

Er las eifrig und versuchte es, die Stimme zu verschweigen, aber Antlitz wie Stimme blieben; selbst im Traume hatte sie ihn nicht verlassen. „Es ist meine eigene Schuld,“ sagte er zu sich selbst, „ich ging in der Absicht auf den Ball, sie dort zu sehen, ich wählte, die Sehnsucht meines Herzens zu stillen, wann ich ihr ins Antlitz schaute und siehe da, es war das Schlimmste, was ich hätte begehen können. Wie darf sie nur wännen, daß ich ihr verzeihen könnte? Eine solche That verzeihen! Niemals, niemals!“

Er wandte sich aufs neue seinen Studien zu, aber das liebliche Antlitz war wieder da. Die Morgensonne schien hell und warm ins Zimmer; es herrschte drinnen ein Duft von Resedas und Heliotropen, welcher ihm seinen Garten im Waldesgrunde ins Gedächtnis zurückrief. Verzweiflungsvoll legte er seine

sagt oft scherzend: „Mir wurde von Jugend auf nichts leicht gemacht, mich kostete selbst der Genuß eines rotbackigen Apfels ein großes Stück Arbeit.“

* **Ruzern**, 1. Nov. In vergangener Nacht fand auf der Gotthardbahn zwischen Sifikon und Fluelen eine Betriebsstörung statt. Dieselbe war die Folge eines 200 Meter über der Bahn entstandenen Steinfallens. Die Bahn wurde an einer Bachbrücke unterbrochen, so daß dieselbst die Nacht- und Morgenzüge umgeladen werden mußten. Vormittags wurde der Schaden behoben, alle Züge verkehren wieder unbehindert, zuerst der Tages Schnellzug Ruzern-Mailand. Beschädigt wurde niemand.

* **London**, 2. Nov. Durch den gestern in ganz England wütenden heftigen Sturm wurde bedeutender Schaden angerichtet; verschiedene Schiffbrüche und Verluste an Menschenleben werden gemeldet; namentlich Liverpool wurde stark heimgesucht. An verschiedenen Orten sind die Telegraphendrähte zerstört worden.

* **London**, 1. Nov. Furchtbare Stürme herrschen an den Küsten von Großbritannien und Irland; bei Cardiff sind sieben Schiffe gescheitert. Bei Falmouth stieß die Bark „Ringdove“ mit dem deutschen Schiffe „Shakespeare“ zusammen; beide Schiffe sind beschädigt.

† Auch in Belgien sowie in Rheinland und Westfalen hat der Sturm arg gehauet. Bei Blijssingen scheiterte der norm. Schoner Gustav-Adolf. In Brüssel wagten sich nur wenige Personen auf die Straßen, in welche abgerissene Schiefer, Schornsteine u. Gerüststücke herniedergeweht wurden. Der Bahnhof des Leopoldsviertels wurde arg mitgenommen. Zahlreiche Unfälle ereigneten sich u. a. wurde ein Mädchen getötet und ein junger Mann erlitt durch ein Herabfallen-

des Brett einen Schädelbruch. In Rheinland und Westfalen sind an Häusern, Türmen u. Bäumen arge Verwüstungen angerichtet worden.

* Der „Posener Zeitung“ zufolge sind im Städtchen Aluzin (in Rußland) 300 Häuser, darunter die Synagoge niedergebrannt; 200 Familien, meist Juden, sind obdachlos, mehrere Menschen mitverbrannt. Der Schaden der jüdischen Kaufleute ist beträchtlich.

* Bei dem Besuche des Präsidenten Cleveland in St. Louis hat ein Weib, namens Sax, welche auf dem Ausstellungsplatze als Köchin beschäftigt ist, der Frau Präsidentin einen Pfannkuchen frisch von der Pfanne weg beim Vorbeifahren in den Schooß geschleudert und diese dadurch nicht nur erschreckt, sondern auch ihr kostbares Kind ruiniert. Die Person wurde festgenommen und erklärte im Verhör, sie liebe die Präsidentin und ein plötzlicher Einsall habe sie angetrieben, den Pfannkuchen zu werfen. Zugleich bat sie um eine Woche Aufschub der Verhandlung, da sie hoffe, die Frau Präsidentin werde um ihre Begnadigung nachsuchen.

* **Sydney**, 30. Okt. Ueber eine ungewöhnliche Ursache einer Feuersbrunst an Bord eines Schiffes wird aus Melbourne gemeldet. Vorgeftern brach nämlich an Bord der von Hamburg unlängst in Melbourne eingetroffenen englischen Bark „Mary Blundell“ Feuer aus. Das Schiff wurde unter Wasser gesetzt, die auf 16000 Pf. veranschlagte Ladung ist indessen nur wenig beschädigt worden. Die Ursache war: Ratten hatten Küsten mit Zündhölzern angefressen, wodurch der Brand entstand.

* In Deutsch-Südafrika (Afrika) sind reiche Goldfelder entdeckt worden. So wird aus Berlin gemeldet.

Handel & Verkehr.

(**Stuttgart**, 2. Nov. Güterbahnhof: Mostobst 4000 Zentner östreich. zu 7 M. 69 Pf. bis 8 M. 20 Pf., 6000 Ztr. belg., 2000 Ztr. franz. zu 6 M. 90 Pf. bis 7 M. 50 Pf. pr. Ztr.

(**Esslingen**, 2. Nov. Güterbahnhof: belg. Mostobst zu 6 M. 80 Pf., bis 7 M. 10 Pf. pr. Ztr.

(**Ulm**, 2. Nov. Engrospreis 7 M. 40—70 Pf., Detailpreis 7 M. 40 Pf. bis 8 M. pr. Ztr.

(**Friedrichshafen**, 2. Nov. Gestern und heute sind mit den Traktbooten 64 Wagen Obst angekommen.

Salvia, isländisches Moos, Malzextrakt etc. und noch vieles Andere, sind alles allbekannte und von den Ärzten täglich verschriebene Hustenmittel. Es wird daher Alle diejenigen, welche häufig von Catarrhen, Husten, Heiserkeit u. heimgesucht werden, interessieren, zu wissen, zu wissen, daß sich in Dr. R. Bod's Pectoral (Hustenstiller) alle diese wirksamen Stoffe vereinigt finden und zwar in einer Weise, daß der für viele Personen wenig zusehende Geschmack mancher dieser Jungedienzen nicht hervortritt. Die ganze Zusammensetzung von Dr. R. Bod's Pectoral, welche auf jeder Schachtel außen angegeben ist, ist überhaupt wie von kompetenter Seite versichert wird, eine derartig geschickte und rationelle, daß durch seine Anwendung eine alsbaldige Besserung sicher erwartet werden darf. Man erhält Dr. R. Bod's Pectoral a. N. 1.— per Schachtel in den Apotheken. Esslingen: Apotheke N. Heimisch.

A. Anwaltschaft Welzheim.

Zurückgenommen

wird der am 26. Sept. 1887 gegen den Schuhmacher Gottlieb Dreiß von Kaltenthal wegen Bettels erlassene Steckbrief.

Den 1. November 1887.

(gez.) Mezger, A. A.

Revier Welzheim.

Laubstreu-Verkauf.

Das auf den Wegen angefallene Laub wird verkauft werden

Montag den 7. November

und zwar:

für die Huten Ebni, Schmalenberg und Welzheim

Vormittags 9 Uhr im „Schwanen“ in Welzheim,

für die Huten Strümpfel, Rudersberg und Steinberg

Nachmittags 2 Uhr in der „Rose“ in Oberndorf.

Abbitte.

Ich nehme meine am Welzheimer Markt im Gasthaus zur „Rose“ gegen Gottfried Müller von Ebersbergmühle gemachten Ausdrücke zurück u. bitte hiemit um Verzeihung Gebenweiler, den 2. November 1887.

t. Gottlieb Knödler.

Einen wenig getragenen, noch sehr guterhaltenen und schönen **Winter-** sowie einen **Regen-Mantel** fest billig dem Verkauf aus.

Zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

Vorderwester murr b. Murrhardt.

Mühle feil.

Meine Mahlmühle mit 2 Mahlgängen und 1 Gerbgang, Sägmühle mit guter Wasserkraft, nebst 30 Morgen Acker, Wiesen, Wald und schönen Baumgärten setze aus freier Hand dem Verkauf aus.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Heinrich Esler.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESellschaft.



Directe Postdampfschiffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 3 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-
gezeichnetster Verpflegung, vorzüglicher Reisegelegen-
heit sowohl für Casjüts- wie Zwischendeck-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt A. Weller, Hreh Hohly, Adolph Berckhemer, Welzheim; Carl Schläpfer, Rudersberg; Leh. Müller. Buch binder Alfdorf.

Dufaten	9	55	60
20-Frankenstücke	16	11	14
Englische Sovereigns	20	34	39



300 Mark

können gegen gesetzliche Sicherheit sogleich erhoben werden.

Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

Welzheim.

Feinst gereinigten

Weingeist,

ächten

Fruchtbranntwein,

alle Gattungen billiger u. feiner

Liqueure

werden in jedem Quantum von 5 Pfennig an aufwärts $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1—10 Liter, wie auch in Fäßchen in preiswürdiger Ware empfohlen.

S. Hohly.

Bei Schäfer Karl Meth in Pfersbach, W. Welzheim, hat sich ein

Sammel eingestellt.

Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr und Fütterungskosten innerhalb 8 Tagen abholen.

Kehlkopfkatarrh.

Herr Bre m i c k e r, pract. Arzt in Glarus, (Schweiz), heilt mich von einem hartnäckigen, veralteten Kehlkopfkatarrh mit Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, und kann ich ihn daher allen Leidenden anempfehlen. Behandlung brieflich! Unschändliche Mittel! Keine Verunsicherung!
Germina Gerber.

Langenthal, August 1886.

Adresse: „Bremiker postlagernd Konstanz.“

Schuld- und Bürgscheine

hält vorrätig die Untere zu ber'sche Buchdruckerei.

Schaffhof bei Welzheim
Wiederholter Guts-Verkauf.



Das in No. 165 und 167 d. Bl. beschriebene, in der Verlassenschaftsmasse des **Jacob Semet**, gew. Bauers in Schaffhof, vorhandene Hofgut, bestehend in Gebäulichkeiten und 12 ha 11 ar im Anschlag von 15465 Mk und angekauft zu 11000 Mk

Feldgütern und Wald, kommt am

Dienstag den 8. November d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause in Welzheim im Ganzen oder Einzelnen wiederholt zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Welzheim, den 1. November 1887. **Ratschreiberei.**

An die Feuerwehrkommandanten.

Die Umwandlung der Wendrohre an älteren Spritzen zu Schlauchleitungen kostet:
 Am Kniestück 1 Normalgewinde angelötet 6 Mk
 1 umwickeltes Strahlrohr mit N.G.u. abschraubbarem Mundstück 14 Mk
 1 neues Mundstück kostet 3 Mk
 Bei Anschaffung neuer Mundstücke ist darauf zu sehen, daß die Mundstückwette bei einem Strahl 1/2 bei 2 Strahl 1/10 der Cylinderweite sei.
 Welzheim, 3. November 1887.

Bezirksfeuerlösch-Inspektor:
 Kinkel.

Universal-Katarrh- u. Husten-Bonbons

Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Co in Stuttgart.**
 Zu haben bei Herrn Adolf Veräghemer, Heinrich Aug. Bilsinger, Elias Greiner, M. Hoff, F. W. Münz, W. Pfeifer, Albert Weller, Welzheim; Herrn G. Sautter Witwe, G. Holzwarth, Altdorf; Herrn Heinrich Berner, Kaisersbach; Herrn J. Daiber, J. Friß, Lorch; Geschwister Tränkle, Pahlbronn; Herrn H. Müller, N. Stüber Wwe., Schwend.

Gratis! Soeben erschienen: Gratis!

Mozart - Nummer

der **Neuen Musik-Zeitung.**

Musikriertes Familienblatt mit zahlreichen Extrabeilagen nur **80 Pfg. pro Quartal.**

(Verlag von P. J. Tonger, Köln.)

Die Mozartnummer, welche durch alle Buch- oder Musikalienhandlungen, sowie direkt vom Verleger gratis zu beziehen ist, enthält u. A.: Mozart-Portrait. — Mozart-Biographie von La Mara. — Wie Mozart's Don Juan entstand. Gedenkblatt zur 100jähr. Jubelfeier. — Berliner Kritik über die erste Aufführung des Don Juan. — Die verfehlte Wistte, Humoreske von M. Knaut. — Weiteres vom „Koll-Engel“. — Die italienische Textdichtung des Mozart'schen Don Juan. — Mozart in Berlin von A. v. W. — Mozart's Nachkommen, Anekdoten etc. Abbildungen von Mozart's Geburts- und Wohnhaus in Salzburg etc. sowie endlich eine

Musik-Beilage:

Melodiensträußchen aus Mozart's beliebtesten Opern.

für Klavier von G. Häfner.

Gratis! Soeben erschienen. Gratis!

Murhardt.
 Sehr schönes

Biehsalz
 (Pfannensalz)
 und
Kochsalz

empfiehlt Centnerweise sehr billig.

Albert Böhringer.

Frachtbriefe

gält beständig auf Lager die

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.



BRUST-Saft
 und
BRUST-Bonbons
 von Carl Hill in Stuttgart, durchaus bewährtes, unschädliches ärztlich empfohlenes Hausmittel von stets günstigem Erfolg gegen veralteten Husten, Brust-, Hals- und Lungentiden, Catarrh etc. Brust-Saft à Flacon 60 S. u. höher; Bonbons in Packeten à 21 S. u. 40 S. Man beachte obige Schutzmarke u. hüte sich vor werthlos. Nachahm.

In Welzheim bei H. Hohly, Waldhausen Carl Rau, Plüderhausen W. F. Breitenbücher, Gschwend A. Stüber.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich Oberlehrer Fener.

Vorschlag

für die Pfarrgemeinderatswahl:

- a) die bisherigen Aeltesten:
 Armentastenspfleger **Dunz**,
 Schmid **Dreher**, sen.,
 Adlerwirt **Hinderer**,
 Bäcker **Ellinger**,
 Hafner **Pläffe**,
- b) weiter geeignete Männer:
 Kaufmann **G. Weller**,
 Oberlehrer **Fener**,
 Bäcker **J. Fr. Schallmüller**,
 Gutsbesitzer **U. Müller**,
 Delmüller **Gottfried Müller**.

Am Freitag und Samstag

Fischen im „Ebniise“,
 Sonntags

Fisch-Essen

im Gasthof zum „Euiser“, wozu freundlich einladet

A. Ellinger,
 Gausmannsweiler.

Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt mit 1. Classe Postdampfer.

Rotterdam - Amerika
Amsterdam - Amerika

Abfahrt **Samstags.** Billigste Preise.
 rasche Beförderung. 
 Vorzügliche Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten:
Langer & Weber, Heilbronn,
Carl Anselm, Stuttgart,
 sowie deren Agenten **Adolf Veräghemer**, **G. Weller**, Welzheim, **H. Müller**, Altdorf.

Welzheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Samstag** und **Sonntag**



Mebelsuppe

bei gutem Wein und Bier statt, wozu freundlich einladet

Maier z. „Roten Ochsen“

Bruchleidende

finden Rat u. Hilfe durch das Schriftchen „die Unterscheidbrücke u. ihre Heilung ein Ratgeber für Bruchleidende“, welches gratis und franko durch die Buchhandlung von **G. A. Lindenmaier** in Tübingen zu beziehen ist.

Restitutionschwärze

aus der Adlerapotheke zu Kirchheim-Teck (bei Stuttgart) ist das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt, um **dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe** etc. wie neu auszubürsten.

Allein ächt zu haben in Flaschen à 45 Pfennig in dem Depot von **H. Hohly** in Welzheim.